

## Protokoll der Generalversammlung 2019

Freitag, 1. März 2019, 13.30 Uhr im Monséjour-Zentrum am See in Küsnacht

- Traktanden:**
1. Begrüssung
  2. Wahl der Stimmenzählerinnen
  3. Protokoll der GV 2018
  4. Jahresbericht 2018
  5. Jahresrechnung 2018 und Revisorinnenbericht
  6. Jahresbeitrag
  7. Anträge
  8. Mitteilungen
  9. SBLV, Schweizerischer Bäuerinnen- und Landfrauenverband
  10. Ehrungen
  11. Verschiedenes
    - Grusswort der Gäste
    - Schlusswort

### 1. Begrüssung

Mit humorvollen Worten zum Tagungsmotto «Heiterkeit und Fröhlichkeit sind der Himmel, unter dem alles gedeiht» begrüsst Präsidentin Alice Gwerder im Namen des Vorstandes die 230 anwesenden Bäuerinnen, Landfrauen und Gäste zur Generalversammlung in Küsnacht:

Ehrenpräsidentinnen: ○ Marlen Betschart und Ursi von Euw

Gäste: ○ Jeannette Zürcher, Vorstand Schweiz. Bäuerinnen- und Landfrauenverband  
○ Albin Fuchs, Präsident Bauernvereinigung des Kantons Schwyz  
○ Thomas Hürlimann, Agrisano Rothenthurm  
○ Irene Styger und Eliane Stössel, Maschinenring Service AG, Haushaltsservice  
○ Cornel Greter, Bauernvereinspräsident Küsnacht  
○ Berta Amgarten, Verein Bäuerlicher Sorge-Chrattä

Rechn.prüferinnen: ○ Ruth Reichmuth und Marlies Föhn

Verbandskolleginnen: ○ Judith Infanger, Bäuerinnenverband Uri  
○ Claudia Käslin, Bäuerinnenverband Nidwalden  
○ Paula Burch, Landfrauenverband Obwalden  
○ Erika Bütler und Erika Annen, Zuger Bäuerinnen

Presse: ○ Reto Betschart  
○ Marianne Voss

Entschuldigt sind: ○ Hildegard Bürgi, Ehrenpräsidentin  
○ Regierungsrat Andreas Barraud, Vorsteher Volkswirtschaftsdepartement  
○ Mario Bürgler, Vorsteher Amt für Landwirtschaft  
○ Franz Philipp, Bauernsekretär  
○ Erich von Ah, Amt für Landwirtschaft, Leiter Beratung und Weiterbildung  
○ Markus Kälin, Bereichsleiter Weiterbildung BBZ Pfäffikon  
○ Benno Dillier, Präsident Arbeitsgruppe Bildung  
○ Armin Tresch, Bezirksammann von Küsnacht

Musikalisch begrüsst uns Remo Hess aus Küssnacht mit herrlichen Handorgel-Klängen, was mit Applaus und einem kleinen Präsent verdankt wird.

Die Präsidentin eröffnet die GV. Sie stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste zur GV rechtzeitig erfolgt ist. Die Traktandenliste wird ohne Änderungen genehmigt und die Präsenzliste in Umlauf gebracht.

## **2. Wahl der Stimmzählerinnen**

Vorgeschlagen und gewählt werden Olga Lacher Egg, Vreny Büeler Ibach und Agatha Marty Immensee.

## **3. Protokoll der GV 2018**

Das Protokoll der letzten GV wurde an der Vorstandssitzung im vergangenen April behandelt und vom Vorstand genehmigt. Das Protokoll war, wie in der Einladung notiert, auf unserer Homepage aufgeschaltet und ist heute auf den Tischen aufgelegt. Ohne Änderungen wird das Protokoll der Generalversammlung 2018 von der Versammlung genehmigt und bestens verdankt.

## **4. Jahresbericht 2018**

Mit ihrem heiteren Jahresbericht hält Alice Gwerder Rückblick auf die vielfältigen Anlässe und Tätigkeiten des vergangenen Vereinsjahres. Die neuen Vorstandskolleginnen haben sich sehr schnell ins Team eingefügt. So macht die Vorstandsarbeit Freude. Die Präsidentin dankt den rund 80 Ortsvertreterinnen für ihren wertvollen Einsatz für die Vereinigung und den Mitarbeiterinnen des Haushaltsservice für ihre geschätzte Arbeit, mit der sie beste Werbung für unseren Berufsstand machen.

Die Vizepräsidentin Priska Abegg bedankt sich bei Alice Gwerder für ihr Engagement und für den ausführlichen Jahresbericht, der ohne Ergänzungen mit Applaus genehmigt und den Akten beigelegt wird. Die Präsidentin bittet die Versammelten kurz aufzustehen, um den Mitgliedern, die im vergangenen Vereinsjahr verstorben sind, zu gedenken.

## **5. Jahresrechnung 2018 und Revisorinnenbericht**

Die Jahresrechnung 2018 liegt auf den Tischen auf und wird von der neuen Kassierin Edith Camenzind vorgestellt. Es resultiert eine Vermögensverminderung von Fr. 344.25. Das Vermögen per 31.12.2018 beträgt Fr. 93'222.44.

Ohne Fragen geht es zum Revisorinnenbericht, welcher Ruth Reichmuth Schwyz verliest. Sie und Marlies Föhn Bisisthal haben die Rechnung am 5. Februar 2019 geprüft, danken für die saubere und korrekte Führung der Kasse und empfehlen der Versammlung diese zu genehmigen, was einstimmig erfolgt.

## **6. Jahresbeitrag**

Der Vorstand macht der Versammlung den Vorschlag, den Jahresbeitrag auf Fr. 20.- pro Mitglied zu belassen, da auch weiterhin Fr. 10.- an den SBLV gehen. Der Vorschlag wird von der Versammlung ohne Gegenstimme angenommen.

## **7. Anträge**

Es sind keine Anträge eingegangen.

## **8. Mitteilungen**

Alice Gwerder informiert über die Arbeit der Bauernvereinigung des Kantons Schwyz (BVSZ). Die Trinkwasserinitiative und die Initiative für eine Schweiz ohne Pestizide kommen auf uns zu. Was können wir tun? Informieren und argumentieren! Die Landwirtschaft ist im Fokus der Bevölkerung, darum ist peinlichst darauf zu achten, dass die Gewässerabstände eingehalten werden.

Für allgemeine Informationen zur Schweizer Landwirtschaft gibt es neu ein Online-Nachschlagewerk unter [www.agrowiki.ch](http://www.agrowiki.ch).

Die AP22+ steht in der Vernehmlassung. Die BVSZ und der Zentralschweizer Bauernbund wären froh, wenn es beim bäuerlichen Bodenrecht keine Änderungen geben würde. Begrüsst würden Anpassungen bei den nationalen Steillagenbeiträgen. Das Anliegen des SBLVs, die Betriebsleiterpartnerinnen besser sozial abzusichern, ist leider vom Bundesrat mit der Auflage von Beitragskürzungen angesetzt worden, so dass dies weder bei der BVSZ noch beim ZBB Unterstützung fand.

## **9. SBLV, Schweizerischer Bäuerinnen und Landfrauenverband**

Jeannette Zürcher-Egloff aus dem Kanton Zug vertritt die Zentralschweiz im SBLV-Vorstand und freut sich im schön geschmückten Saal die Grüsse des SBLVs zu überbringen und über die Arbeit der vier Kommissionen (Bildung Bäuerin/Agrarpolitik/Familien- und Sozialpolitik/Ernährung und Hauswirtschaft) zu informieren.

2018 haben 24 Frauen mehr die Berufsprüfung Bäuerin mit Fachausweis erfolgreich abgeschlossen, insgesamt 153, davon 9 aus der Westschweiz. An zwei Schulen haben sogar mehr Frauen als Männer den Fachausweis erhalten. Von den 7 Absolventinnen der höheren Fachprüfung wurden eine in der Deutschschweiz und eine in der Westschweiz für den zweitbesten Notendurchschnitt aller Meisterprüfungen geehrt. Für die Prüfungen im April 2019 haben sich 119 Frauen angemeldet. Die erfreulichen Zahlen und Resultate zeigen die gute Zusammenarbeit zwischen den Bildungsanbietern, den Bäuerinnen- und Landwirtschaftsschulen und dem Verband.

Die Kommission Agrarpolitik arbeitet an der Stellungnahme zur AP22+ aus Bäuerinnensicht. Dass die soziale Absicherung breit diskutiert wird, ist dem jahrelangen Schaffen des SBLVs zu verdanken. Weiter wichtig ist, dass die Ziele der Ernährungssicherheits-Initiative nicht nur in der Verfassung stehen, sondern auch umgesetzt werden. Der Kurs «Kompetent engagiert» wurde letztes Jahr zweimal erfolgreich durchgeführt und wird diesen Herbst wieder angeboten. Ziel ist es, dass Bäuerinnen und Landfrauen sich gestärkt fühlen, um sich in landwirtschaftlichen Organisationen zu engagieren.

Die Kommission für Familien- und Sozialpolitik lanciert in diesem Wahljahr das Projekt «Mehr Frauen in die Politik». Als parteiunabhängige Organisation bietet der SBLV seinen Mitgliedern, die 2019 als Stände- oder Nationalrätin kandidieren, eine Online-Plattform. An einem Stehlunch im Bundeshaus am 6. Juni 2019 haben die Kandidatinnen Gelegenheit, sich mit den Kantonalpräsidentinnen sowie mit amtierenden Politikerinnen zu vernetzen. Die Online-Plattform «Hilfe und Unterstützung» funktioniert gut und steht für alle offen. Es ist erstaunlich, wie viele Männer sich bei der Geschäftsstelle Auskünfte einholen.

Am 21. März 2019 wird in fast allen Kantonen zusammen mit Schulklassen den Welttag der Hauswirtschaft begangen. Dieser Tag soll der Bevölkerung insbesondere den Jugendlichen die Wichtigkeit und den Wert der Hauswirtschaft aufzeigen.

Auf der SBLV-Geschäftsstelle hat letztes Jahr Colette Basler die Arbeit angetreten, um mit Kathrin Bieri zusammen die Co-Geschäftsleitung zu führen.

Der SBLV bietet den Sektionen eine Mitgliederdatenbank an, wo Software, Einführung und Support gratis zur Verfügung gestellt werden.

2019 haben Reiselustige die Gelegenheit mit dem SBLV Tschechien und Böhmen kennen zu lernen.

Die verdiente Präsidentin, Christine Bühler, wird nach 8 intensiven Jahren ihr Amt an der Delegiertenversammlung vom 25. April 2019 weitergeben. Mit Anne Challandes aus Fontainemelon NE, Vorstandsmitglied und Präsidentin der Kommission Agrarpolitik, stellt sich eine kompetente und engagierte Bäuerin und Anwältin als Nachfolgerin zur Verfügung.

Weitere Informationen zum SBLV findet man unter [www.landfrauen.ch](http://www.landfrauen.ch).

Alice Gwerder dankt Jeannette Zürcher-Egloff herzlich für die Ausführungen und dem SBLV-Vorstand, der Geschäftsleitung und den einzelnen Kommissionen für ihre wichtige Arbeit.

## **10. Ehrungen**

4 Frauen aus dem Kanton Schwyz haben letztes Jahr die Fachprüfung Bäuerin bestanden. Geehrt und mit einer Glascakeplatte beschenkt wurden Marianne Kessler Schübelbach, Nadja Blöchliger Unterägeri und Maya Schilter Stoos. Nicht anwesend war Marlen Kaufmann Wangen.

Für ihre 25jährige Tätigkeit erhält die Ortsvertreterin Anita Hüppin Wangen eine Glascakeplatte. Ebenfalls seit 25 Jahren ist Helen Appert Goldau, die sich für heute entschuldigt hat, als Ortsvertreterin tätig. Für ihr 30 Jahr-Jubiläum als Ortsvertreterin wurde Martha Steiner Ingenbohl mit Blumen beschenkt.

Eine Anerkennung und Ehrung verdient hat die Landfrauenköchin 2018 aus dem Muotathal, jedoch ist Yvonne Heinzer nicht anwesend.

## **11. Verschiedenes**

Zum Welttag der Hauswirtschaft am 21. März 2019 haben wir zwei Hauswirtschaftslehrerinnen gefunden, die mit ihren Schulklassen mitmachen. Wir dürfen zusammen eine regionales, saisonales Menu kochen und aufzeigen, wo man in der Nähe die Lebensmittel direkt auf dem Hof einkaufen kann.

Im April 2020 führen wir erstmals im Kanton Schwyz die Delegiertenversammlung des SBLVs durch. Für diesen zweitägigen Anlass mit Unterhaltungsprogramm und Führungen haben wir ein Organisationskomitee gebildet, welches momentan daran ist Sponsoren zu suchen.

Auch wenn der Vorstoss für die bessere soziale Absicherung der Frauen in der AP22+ scheitern wird, soll uns das nicht daran hindern, die eigene Situation zu überdenken oder noch besser bei der Agrisano-Versicherungsberatungsstelle der Bauernvereinigung des Kantons Schwyz überprüfen zu lassen. Das Angebot einer Gesamtversicherungsberatung umfasst die Personenversicherung sowie Sach- und Vermögensversicherung und ist kostenlos und neutral. Flyer sind draussen aufgelegt. Thomas Hürlimann von der Agrisano, der preisgünstigen Versicherung, welche neben der Krankenversicherung auch bedarfsgerechte Vorsorgelösungen anbietet, ist heute persönlich anwesend. Alice Gwerder dankt ihm für die Arbeit und für die gesponserte Kaffeerunde.

Beim Ausgang sind Blumen- und Trauerkarten des Bäuerlichen Sorge-Chrattä aufgelegt. Der Erlös kommt Bauernfamilien in Not zugute. Ebenfalls kann man draussen unsere Gilets und T-Shirts mit dem Bäuerinnen-Logo und unser Kochbuch kaufen.

Die Präsidentin lädt ein, unsere Homepage [www.baeuerinnen-sz.ch](http://www.baeuerinnen-sz.ch) zu besuchen.

### **Grusswort der Gäste**

Der Präsident Albin Fuchs überbringt die Grüsse der Bauernvereinigung des Kantons Schwyz und dankt für unser Engagement zugunsten der Bäuerinnen, mit dem wir dem sozialen Aspekt gerecht werden. Für den Erhalt der bäuerlichen Betriebe braucht es die Bäuerin! Albin Fuchs dankt auch für die schöne Dekoration des Saales für die nachfolgende Delegiertenversammlung der Bauernvereinigung.

Irene Styger, Geschäftsführerin Maschinenring Etzel Linth und Maschinenring Service AG, dankt für die Einladung und informiert über die letztjährigen Zahlen des Haushaltsservices der Schwyzer Bäuerinnen. Es wurden 24'910 Stunden von 76 Haushaltsservice-Mitarbeiterinnen und einem Mitarbeiter geleistet. Dies entspricht rund 11 Vollzeitstellen. Es sind weiterhin putzfreudige Mitarbeiterinnen gesucht. Informationen dazu findet man auf der Homepage [www.maschinenring.ch/etzel-linth](http://www.maschinenring.ch/etzel-linth) oder auf dem draussen aufgelegten Flyer. Irene Styger stellt das persönlich anwesende Büro-Team des Haushaltsservices vor: Eliane Stössel Finanzen und Personal, Trix Lacher Sachbearbeiterin Rapporte und die neue Einsatzleiterin Cornelia Balzer.

Die Präsidentin des Vereins Bäuerlicher Sorge-Chrattä Berta Amgarten dankt für die Einladung und für den Kartenverkauf, mit dem wir den Verein unterstützen. Die diesjährige GV des Sorge-Chrattä wird am 4. April 2019 an der GV der Urner Bäuerinnen abgehalten. Bis dahin sollte die neue Homepage [www.sorgechratte.ch](http://www.sorgechratte.ch) online sein. Berta Amgarten berichtet, dass jeweils viele Frauen für den Verein Socken stricken. Gerne werden diese abgegeben, man muss nur die Adresse angeben.

### **Schlusswort**

Die Präsidentin dankt allen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung, speziell den Frauen, die für die heutige fasnächtliche Dekoration zuständig waren. Die Primeli und die Mini-Holzmasken können gekauft werden. Alice Gwerder weist auf die nächsten Vereinsnähe hin: die Witwentagung von Mitte März, die Frühlingswanderung in Morschach im April und die Heilkräuterspaziergänge im Mai. Für die Vereinsreise im Herbst liegt eine Anmelde-Liste draussen auf.

Für die Zukunft wünscht die Präsidentin den Anwesenden, dass es stets Platz für Heiterkeit und Fröhlichkeit hat. Sie dankt für die Aufmerksamkeit, beendet die GV um 14.45 Uhr und wünscht viel Glück und Gottessegnen in Haus und Hof.

Im Anschluss erfolgt ein Besuch und Vortrag der Maskengruppe Rigi-Lüüt aus Küssnacht.

Wollerau, 18. März 2019

Die Aktuarin  
Myrta Keller